

WOLFGANG AMADÉ MOZART AN CONSTANZE MOZART IN WIEN

MAINZ, 17. OKTOBER 1790

[BAUER/DEUTSCH, Nr. 1141]

P. S. Als ich die vorige Seite schrieb, fiel mir auch manche thräne auf das Papier. nun aber lustig. – fange auf – es fliegen erstaunlich vielebusserl herum – – was teufel! – ich sehe auch eine menge – – ha ha – ich habe 3 erwischt – die sind kostbar! –

Du kannst mir auf diesen brief noch antworten, aber du musst die *adresse à Lintz Poste*  
5 *restante* machen. – das ist das sicherste. – da ich noch nicht gewis weis ob ich nach *Re-*  
*gensburg* gehe oder nicht, so kann ich auch nichts bestimmen. – schreibe nur darauf,  
daß man den brief liegen lassen soll bis er abgeholt wird. *adieu* – liebstes, bestes Wei-  
berl – gieb' auf deine Gesundheit acht – und gehe nur nicht zu Fusse in der Stadt –  
schreib mir doch wie du mit dem Neuen *Quartier* zufrieden bist. – *adieu* ich küsse dich  
10 Millionenmahl.

[Adresse, Seite 2:]

*dé Majence*

À

15 *Madame*

*Madame Costance de Mozart*

*née de Weber*

à

*Vienne*

20 *En autriche*